

Ordnung im Daten-Dschungel

Information, Kommunikation und Dokumentation in einem

Betriebe sind gesetzlich verpflichtet, Anweisungen und Abläufe zeitnah zu dokumentieren. Sicherheitsrelevante Informationen müssen von jedem Mitarbeiter verstanden und richtig angewendet werden. Die Arbeitssicherheit und das Qualitätsmanagement einiger Produktionsbetriebe in einem großen Chemiekonzern hatten die Herausforderung angenommen, diesen Verpflichtungen mit nur einem Softwaresystem nachzukommen.

Das Ziel lautete, alle betrieblichen Dokumente berechtigten Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen und Lücken in der Fachkenntnis der Mitarbeiter zu vermeiden, bzw. sofort – möglichst sogar vorausschauend – zu schließen. Um die Dokumentation und das Lernen in den Betrieben kostengünstiger und effizienter zu gestalten, wurde gemeinsam mit einem Software-

haus ein Online-Dokumentations- und Content-Managementsystem entwickelt. Inzwischen läuft das Programm Ainea-Pergamon in zahlreichen Betrieben in Deutschland und auch europäische Unternehmen greifen darauf zu. Der Softwareanbieter spielt als externer Partner nach wie vor eine große Rolle. Schließlich wird die Software nur gemietet, der Dienstleister stellt ein einwandfreies Funktionieren rund um die Uhr langfristig sicher. So werden Investiti-

onskosten gespart und der Service budgetierbar.

Bereits ein erstes Fazit kurz nach Einführen des neuen Systems zeigte, dass die Informations-, Kommunikations- und Dokumentationspolitik innerhalb vieler Betriebe effizienter funktioniert. Die Arbeitsabläufe werden im System genau so abgebildet, wie sie tatsächlich sind oder wie der anvisierte Soll-Zustand es erfordert. So erlaubt das System nicht nur das schnelle Auffinden aller Dokumente und Formulare, sondern auch ein Training mit der Abfrage von selbst gestalteten Fragen zu sämtlichen Informationen und Dokumenten – vom allgemeinen Rundschreiben mit sicherheitsrelevanten Informationen bis zur Arbeits-, Verfahrens- und Betriebsanweisung. Darüber hinaus auch mit fertigen Lernprogrammen. Alle diese Dokumente stehen online zur Verfügung. Durch die Abfragemöglichkeit zu einzelnen Dokumenten wird ein Train-it-yourself bzw. Learn-it-yourself erreicht. Dabei lässt sich im System einrichten, dass der User das Programm erst beenden kann, wenn alle oder ein bestimmter Prozentsatz der Fragen beantwortet wurden. So weiß die Führungskraft, dass der Mitarbeiter neue Betriebsanweisungen verstanden hat.

Noch in der Einführungsphase des Programms hatten jeder Betriebsleiter, Meister und weitere Mitarbeiter einen eigenen Ordner mit Anweisungen und mussten diesen selbst auf dem gültigen Stand halten. Eine Revision wurde erstellt, diese musste bewilligt, Unterschriften mussten gesammelt und schließlich die Kopien in jeden Ordner eingehaftet werden. Ebenso kosteten Revisionen der QM-Handbücher viel Zeit. Mit Hilfe der Software sind Aktualisierungen schneller und leichter möglich. In vielen Betrieben reduzierte sich der Aufwand um 100 %.

Aufwand reduzieren

Alle Anweisungen und Vorschriften sind inzwischen im System an einem definierten Ort zu finden (Bild 1). Das stellt sicher, dass jeder mit den gültigen Anweisungen arbeitet. Der übliche Prozess des Freigebens wird im System QM-gerecht gewährleistet und dargestellt, die gesamte Kommunikation über das System abgewickelt. Bei Schichtbetrieben ist dieser Vorgang besonders wichtig, da viele Mitarbeiter sich lediglich einmal pro Woche sehen. Sobald ein neuer Mitarbeiter eingearbeitet wird, wird systematisch eine einheitliche Vorgehensweise kommuniziert, und dieser Mitarbeiter hat so die richtige Art und Weise diese auszuführen. Wird ein Dokument endgültig freigegeben, erhält jeder Berechtigte automatisch eine Benachrichtigung, auf Wunsch zusätzlich per E-Mail. Das Programm hat eine E-Mail-Funktion. Bereits vorhandene Systeme werden integriert. Alte Revisionen werden im Archiv dauerhaft abgelegt und sind dort von den dazu Berechtigten jederzeit einsehbar, während allen anderen Mitarbeitern lediglich die aktuelle Version zur Verfügung steht. Auf Wunsch lässt sich jedes Dokument sofort nach seiner Freigabe einmal automatisch zentral ausdrucken.

Hans Clemm,
Vorstand, Ainea

The screenshot displays the Ainea-Pergamon software interface. On the left, there are four main sections: 'Freigeber-Liste' (Release List), 'Dokumenten-Mappe' (Document Map), 'Notizen-Mappe' (Notes Map), and 'Abstimmungsmappe' (Approval Map). Each section contains a table with columns for 'Termin' (Date), 'Titel' (Title), 'Info', and 'Entscheidung' (Decision) or 'Gegenleser' (Reviewer). The 'Freigeber-Liste' table shows a release for 'Teambereitstellung 1. Quartal 2004' on 02.04.2004. The 'Dokumenten-Mappe' table lists documents like 'Reisungsbüchlein R 112' and 'SDB Leseformular'. The 'Notizen-Mappe' table shows notes from 'Prof. von Letem' and 'Emmerich Nadine'. The 'Abstimmungsmappe' table shows approval for 'Handbuch Ainea-Pergamon' on 04.04.2004. On the right, a file tree structure is visible under 'Lesesachen von Clemm Hans', including folders for 'Produkte', 'Viesstoffe', 'Teams', 'QUSG', 'Arbeitsicherheit', 'Sicherheitsdatenblätter', 'Sicherheitskennzeichen', 'QM-Handbuch', and 'QM Handbuch ClemmHans' with sub-folders for chapters 1 through 11.

1: Der Anwender findet alle aktuellen Anweisungen und Vorschriften in seiner Lesemappe